



Kurzbeschreibung

Realisiert wurde die Umwandlung eines aufgelassenen, zwischenzeitlich stark verwilderten Freibades in einen innenstadtnah gelegenen Landschaftspark mit zahlreichen integrierten Spiel- und Sportanlagen. Grundlage des Projekts war eine rund dreijährige Bürgerbeteiligung in Form eines öffentlichen Werkstattverfahrens. Die besondere Herausforderung bestand darin, unterschiedlichste Nutzeransprüche in einem denkmalgeschützten Areal umzusetzen, unter weitestgehender Schonung des vorhandenen Altbaumbestandes sowie unter Erhaltung einer typischen Bäderarchitektur der frühen Nachkriegszeit. Entstanden ist eine attraktive Grünanlage mit vielfältigen Spiel- und Sportangeboten, die von vielen Lübbecke Bürger und Bürgerinnen, aber auch von Familien aus Nachbarkommunen sehr gut angenommen wird. Das ca. 25.600 qm große Gelände gliedert sich in einen extensiv genutzten und von Großbäumen geprägten Landschaftspark sowie

in intensiv genutzte Spiel- und Sportareale für unterschiedlichste Zielgruppen aller Altersstufen. Durch den Erhalt des bildprägenden Sprungturmes und der gestalterischen Integration des ehemaligen Schwimmbeckens und der sogenannten „Durchschreitebecken“ in räumlicher Nähe zum denkmalgeschützten Gebäudetrakt bleiben die historischen Bezüge zum ehemaligen Freibad deutlich erkennbar. Die historischen Bezüge sind auch bei der Namensgebung der Grünanlage als „Freibadpark“ berücksichtigt worden. Sechs barrierefreie Zugänge gewährleisten eine sehr gute Anbindung der Parkanlage zu den anliegenden Wohnquartieren, zur Sportanlage Oberfelder Allee und zum Krankenhaus, das in weniger als fünf Minuten zu Fuß erreichbar ist. Massive Sitzelemente mit dem eingelassenen Schriftzug „Freibadpark“ weisen auf die wichtigsten Zugänge zur Parkanlage hin.

Ort des Projekts	Lübbecke
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	27.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2019-2022
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

Bewegung und Gesundheit

Die Parkanlage mit seinen unterschiedlichen Landschaftsstrukturen lädt die Besucher zum Spazieren, Verweilen und Erholen in der Natur ein. In vier räumlich getrennten Bereichen regen vielfältige, an alle Altersgruppen adressierte Spielangebote zum Bewegen an. Mit dem Matschspielbereich zur Förderung des kreativen Spiels, den attraktiven und unterschiedlichen Kletter- und Spiellandschaften zur Förderung der motorischen Fähigkeiten bis zum Highlight, dem Kletterturm mit einer Höhe von 8,91 m, wird eine breite Palette an Bewegungsmöglichkeiten geboten. Die Integration von inklusiven Spiel- und Sportgeräten bindet auch Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Neben solchen expliziten Angeboten wurden in voller planerischer Absicht „beispielbare“ Landschaften und Freiflächen angelegt, die zum freien Spielen und Toben einladen. Unter dem Thema Fitness unter Bäumen werben Outdoorfitnessgeräte und eine Calisthenicsanlage für sportliche Betätigung in der Natur. Abgerundet wird das Sportangebot durch eine Kneippanlage.

Projektbeteiligte

Bürgerinnen und Bürger
Bedarfe beschreiben

Beirat für Menschen mit Behinderung
Interessen und Barrierefreiheit prüfen

Denkmalschutzbehörde
Genehmigungsbehörde

Kneippverein Lübbecke
Beratung

Stadtplanung
städtebauliches Gesamtkonzept

Kreis Minden-Lübbecke
Genehmigungsbehörde

wbp Landschaftsarchitekten GmbH
Entwurf, Planung und Bauüberwachung

Lebensqualität

Der Freibadpark hat als Parkanlage, die zur aktiven Nutzung einlädt und entsprechende Angebote bereithält, in seiner Vielfalt ein Alleinstellungsmerkmal. Er ist aus der Stadtmitte fußläufig erreichbar und bietet für Besucher aus der Umgebung eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und gute Parkmöglichkeiten für Fahrräder und Autos. Die Aufenthaltsqualität im Park wird bestimmt durch zahlreiche großkronige Bäume, die räumliche Strukturierung des Geländes durch Hecken und weitgeschwungene Wege und die Vielzahl an unterschiedlichen Gestaltungselementen. Durch eine klare Gestaltungssprache und die Einbettung der unterschiedlichen Angebote in einen großräumigen „grünen“ Landschaftspark sind sowohl ruhige Aufenthalte als auch eine aktive Freizeitnutzung nebeneinander und störungsfrei möglich. Mit dem Erhalt der denkmalgeschützten Elemente wurde sowohl ein hoher Wiedererkennungswert für frühere Freibadbesucher hergestellt, als auch ein wichtiges Stück Stadtgeschichte gesichert.

Prozess und Zusammenarbeit

Zur Erarbeitung eines Nachnutzungskonzeptes für das ehemalige Freibadareal führte die Stadt ab 2014 ein Werkstattverfahren durch, bei dem alle interessierten Bürger und andere Akteure eingeladen waren, teilzunehmen. Ziel war es, Bürgerwünsche zu sammeln und bestmöglich in die Planungen zu integrieren. Der reibungslose Bauablauf, die hohe Akzeptanz der Parkanlage und die vielfältigen positiven Rückmeldungen der Nutzer bestätigen die erfolgreiche Umsetzung des Projektes und die gelungene Abbildung der unterschiedlichen Nutzungswünsche. Im Juni 2022 wurde der Abschluss dieses Planungsprozesses mit Fertigstellung der Parkanlage als Bürgerfest unter Einbindung aller Beteiligten groß gefeiert.



Hauptzugangsbereich des Freibadparks
Quelle: wbp Landschaftsarchitekten



Blick auf den Sprungturm und das große Becken
Quelle: Stadt Lübbecke



Blick auf den Spielplatz mit dem hohen Kletterturm
Quelle: wbp Landschaftsarchitekten



Spielwiese und Spielplatz mit befahrbarem Fallschutz
Quelle: wbp Landschaftsarchitekten



Präsentationsplan Freibadpark Lübbecke
Quelle: wbp Landschaftsarchitekten, 2024

Nachnutzungskonzept Werkstattverfahren
Quelle: GSK Bielefeld, ergänzt durch wbp Landschaftsarchitekten